

**Ekotechnika**

# **Geschäftsjahr bisher zufriedenstellend**

Umsatz stieg um 21 Prozent – wichtigster Treiber bleibt der Landmaschinenverkauf



Der Umsatz im Geschäftsjahr 2019/20 lag bei 148,9 Mio. Euro.

Die Ekotechnika AG, deutsche Holding des größten Händlers internationaler Landtechnik in Russland, hat in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2019/2020 einen Umsatz von 148,9 Mio. Euro erwirtschaftet. Das sind 21 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum. Dabei blieb der Verkauf von Landmaschinen weiterhin der wichtigste Umsatztreiber. Im Gegensatz dazu ist das umsatzmäßig bisher wenig bedeutende Segment Forstmaschinen durch den coronabedingten Exporteinbruch nach China sowie einige Gesetzesänderungen im Bereich „Export Holzprodukte“ beeinträchtigt.

Sowohl bei Traktoren als auch bei Mähdreschern konnten die Absatzzahlen in den ersten neun Monaten 2019/2020 gegenüber dem Vorjahreszeitraum gesteigert werden. Die Anzahl der verkauften Traktoren lag bei 189 Maschinen (9M 2018/2019: 164 Traktoren). Die verkauften Mähdrescher konnten von 46 Maschinen um knapp 80 Prozent auf 82 Maschinen gesteigert werden.

Das operative Ergebnis (EBIT) ging aufgrund von Wechselkurseffekten von 8,9 Mio. Euro (9M 2018/2019) auf 7,5 Mio. Euro (9M 2019/2020) zurück. Bereinigt um diese Effekte stieg das EBIT um rund 21 Prozent auf 10,4 Mio. Euro (9M 2018/2019: 8,6 Mio. Euro). Die Währungseffekte sind durch die starke Abwertung des Rubels von ca. 20 Prozent bedingt – und zu einem großen Teil unrealisiert. Für das Gesamtjahr werden sich die Währungseffekte auf das Ergebnis aufgrund der jüngsten Rubelentwicklung noch verstärken.